

# Die Studierenden-Sozialerhebung

Martin Unger, IHS  
([unger@ihs.ac.at](mailto:unger@ihs.ac.at))

VO  
Struktur und Entwicklung der Gegenwartsgesellschaft  
Prof. Kolland, Univ. Wien, 9.4.2013

# Studierenden-Sozialerhebungen

- Seit Mitte der 1970er Jahre im Auftrag des Wissenschaftsministeriums
- Unregelmäßig, versch. Erhebungsmethoden, unterschiedliche Zielgruppen
  - 1973 (schriftlich IFES, Haushaltsbuch, n=1.276)
  - 1980 (mündlich GALLUP, Haushaltsbuch, n=3.582)
  - 1989 (mündlich Fessel, n=1.000)
  - 1993 (mündlich Fessel, Auswertung BM, n=2.000)
  - 1998 (schriftlich ÖIJ, Auswertung IHS, n=3.164)
  - 2002 (schriftlich IHS, n=3.303)
  - 2006 (online IHS, n=8.771)
  - 2009 (online IHS, n=42.329)
  - 2011 (online IHS, n=44.026)

# Sozialerhebung 2011

- Onlineumfrage unter allen Studierenden an öfftl. Universitäten, FHs und PHs  
(kleine Ausnahmen, z.B. FH Militärische Führung)
- Erhebungszeitraum Mai/Juni 2011
- 44.000 auswertbare Fragebögen
- Anhand der amtlichen Statistik gewichtet nach:  
Geschlecht, Alter, Hochschulsektor und Hochschule, Art der Studienberechtigung, Studiengruppe bzw. Doktorat, In/AusländerInnen

# Verschiedene Datenquellen

---

Im Kernbericht und den meisten Zusatzberichten

- basiert der 1. Teil auf Sonderauswertungen der Hochschulstatistik (BMWf, ST.AT.) durch das IHS
- der 2. Teil auf Umfragedaten („Sozialerhebung“).

# Themen

AnfängerInnen: quant. Entwicklung, Hochschulzugang, Motive, Beratung, Hochschulwahl... [Band 1]	Einnahmen, Ausgaben, finanz. Schwierigkeiten [Bd 2]
Studierende: quant. Entwicklung, soziale + regionale Herkunft, Vorbildung, Studienverlauf [Bd 2]	Studiensituation (Motive, Fortschritt, Zufriedenheiten, Inaktive) [Z]
Migrationshintergrund [Bd 2]	Behinderung, Krankheit [Z]
Wohnen [Bd 2]	Internationale Studierende in Österreich [Z]
Zeitbudget [Bd 2]	DoktorandInnen [Z]
Erwerbstätigkeit, Praktika [Bd 2]	Mobilität [Z]
Krankenversicherung [Bd 2]	Studierende mit Kind(ern) [Z]
Gesundheitliche Beschwerden [Bd 2]	Sportliche Aktivitäten [Z]
Beihilfen, Förderungen [Bd 2]	Offene Anmerkungen v. Studierenden [überall]

[Z] Zusatzbericht

---

# Ausgewählte Ergebnisse

---

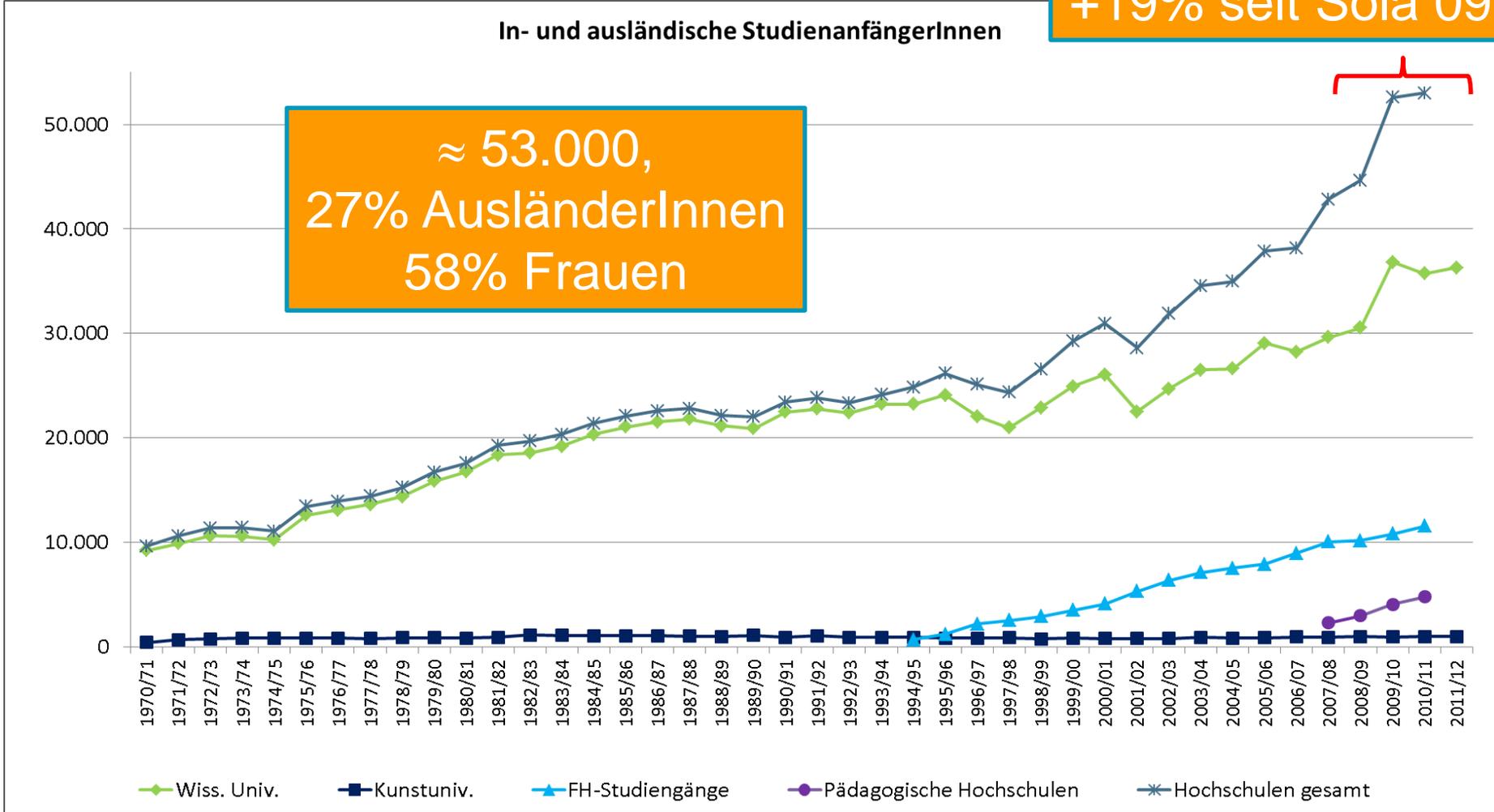
# Hochschulzugang

# StudienanfängerInnen

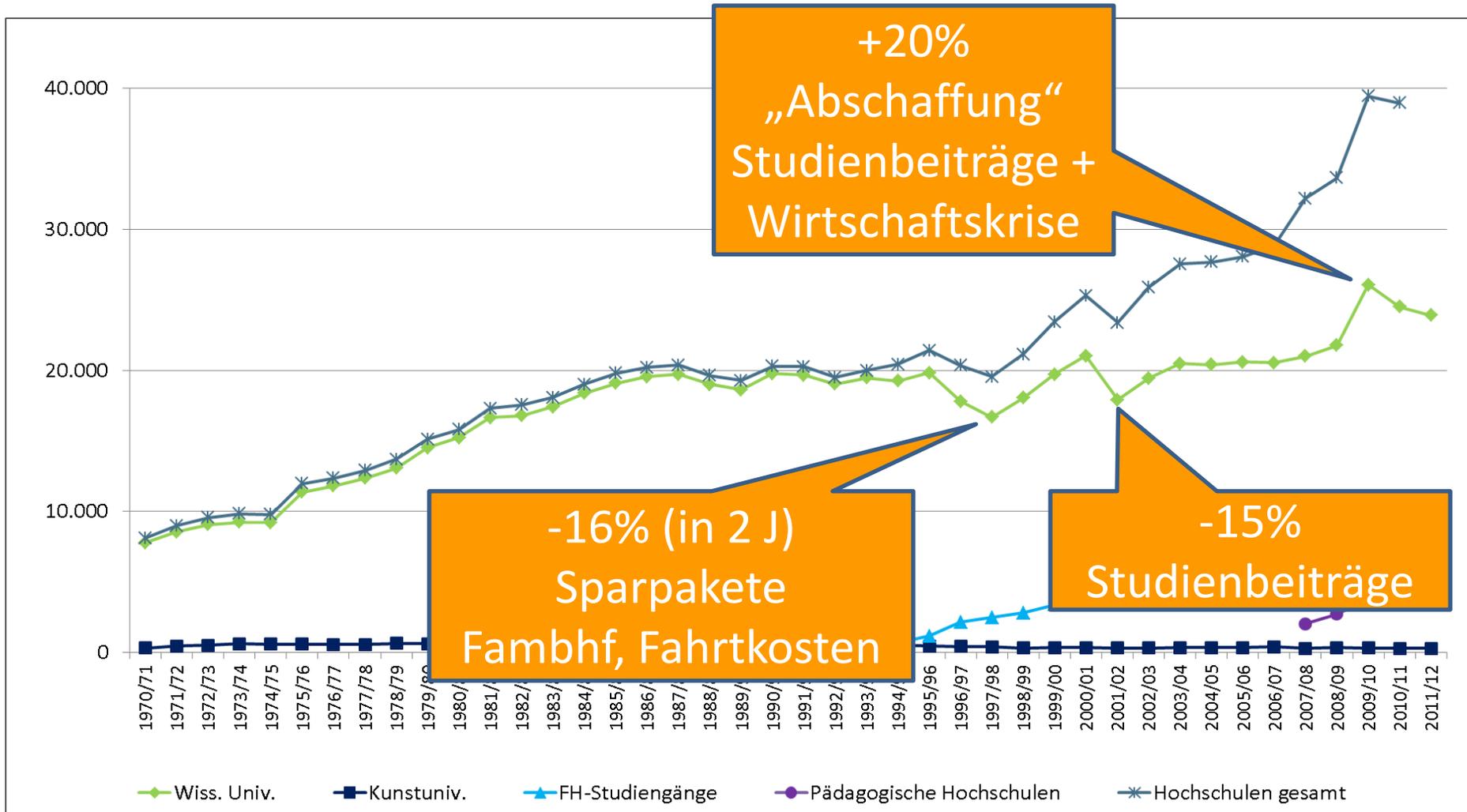
+19% seit Sola 09

In- und ausländische StudienanfängerInnen

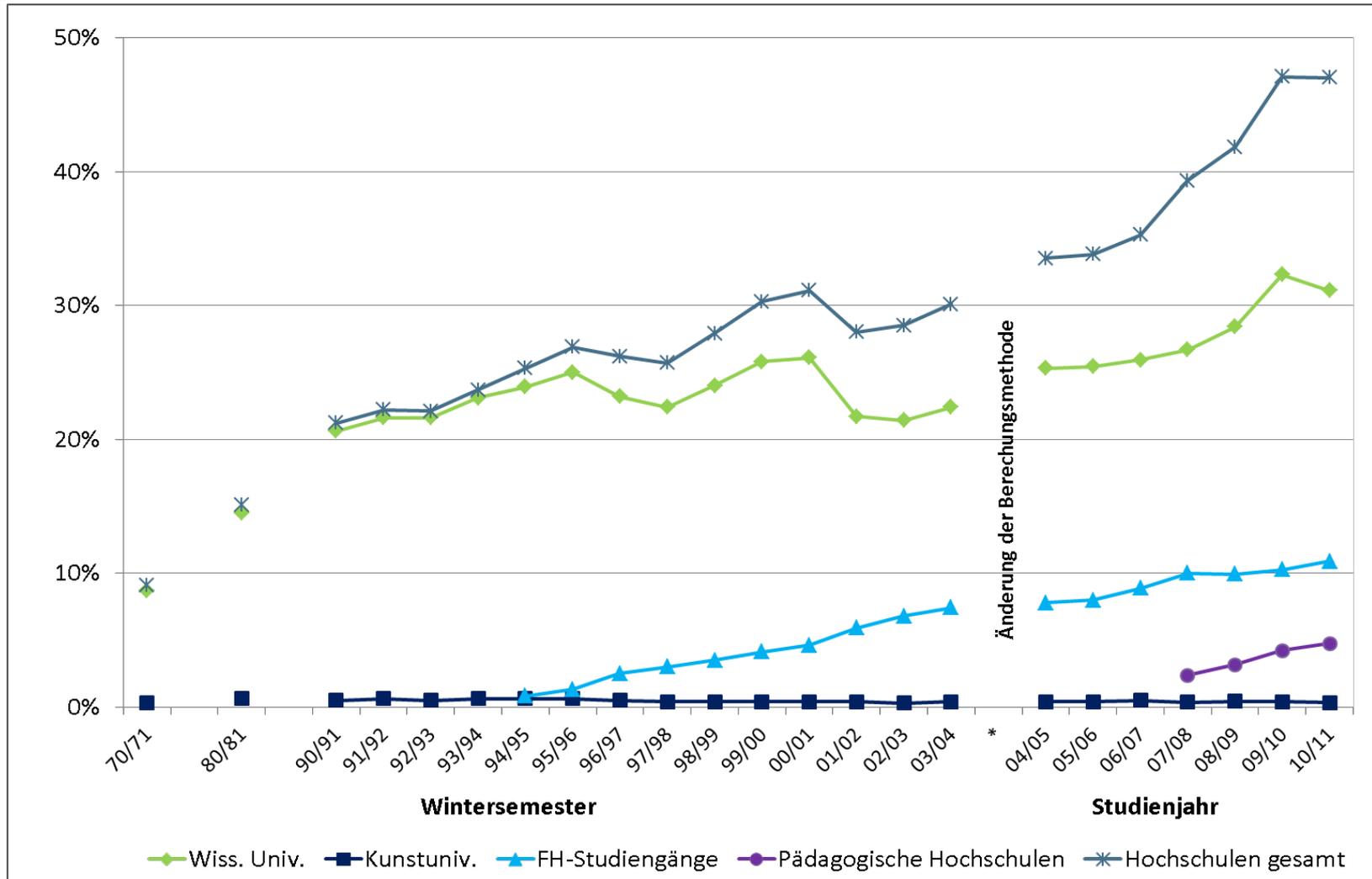
≈ 53.000,  
27% AusländerInnen  
58% Frauen



# Inländische StudienanfängerInnen

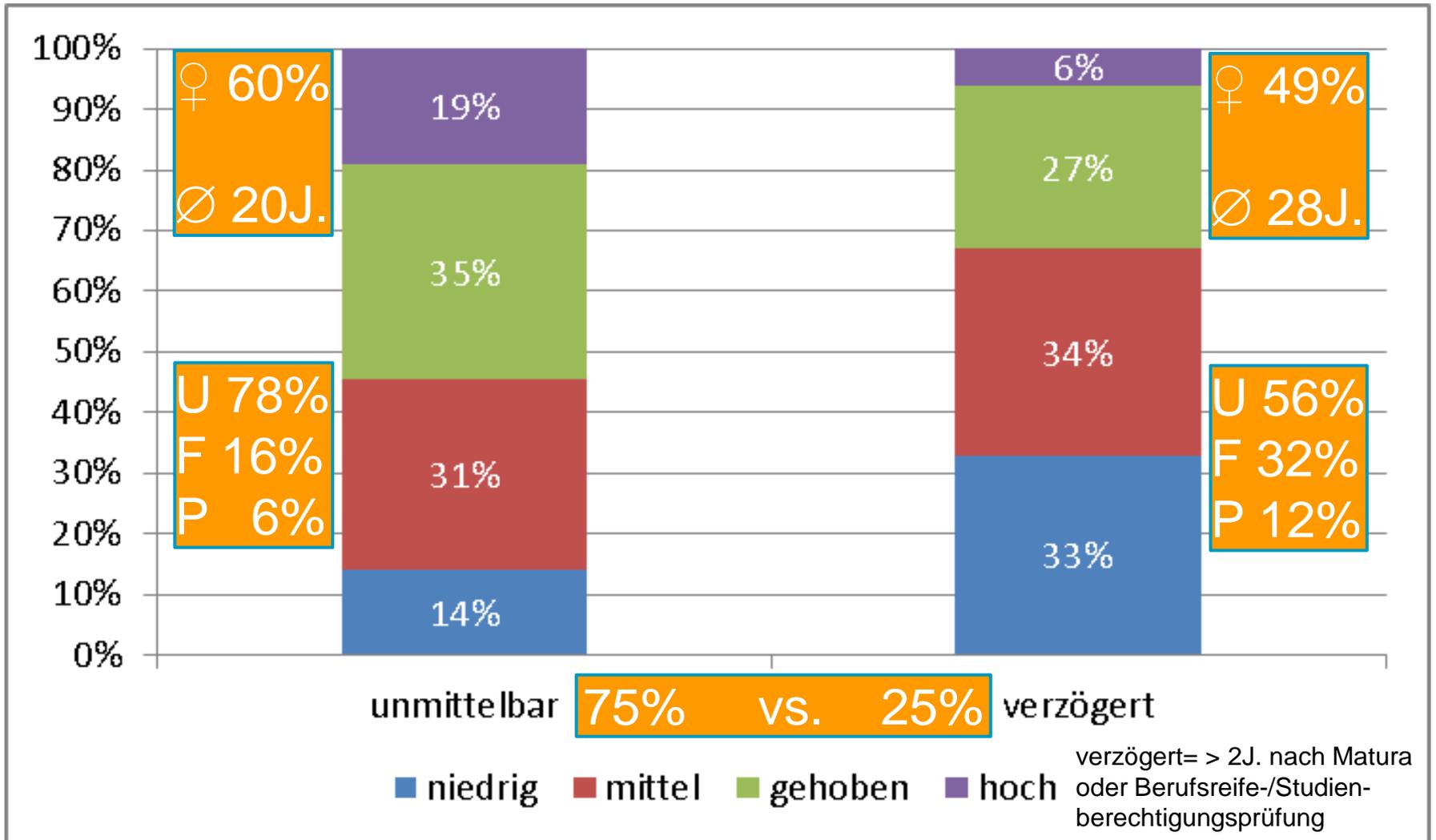


# Hochschulzugangsquote InländerInnen (Hochschulstatistik)



# Unmittelbarer vs verzögerter Eintritt

(AnfängerInnen STJ 2010/11)



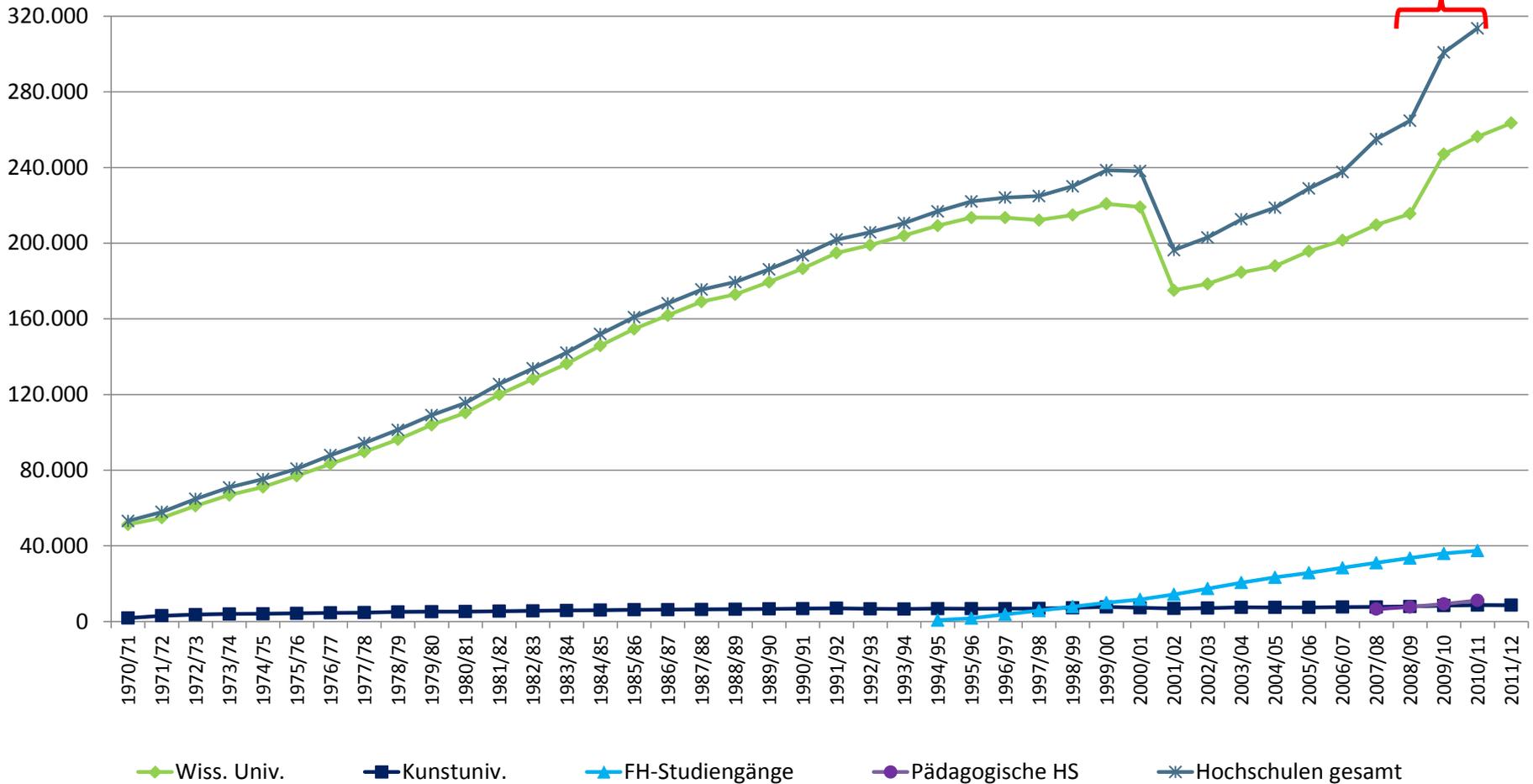
---

# Zahl der Studierenden

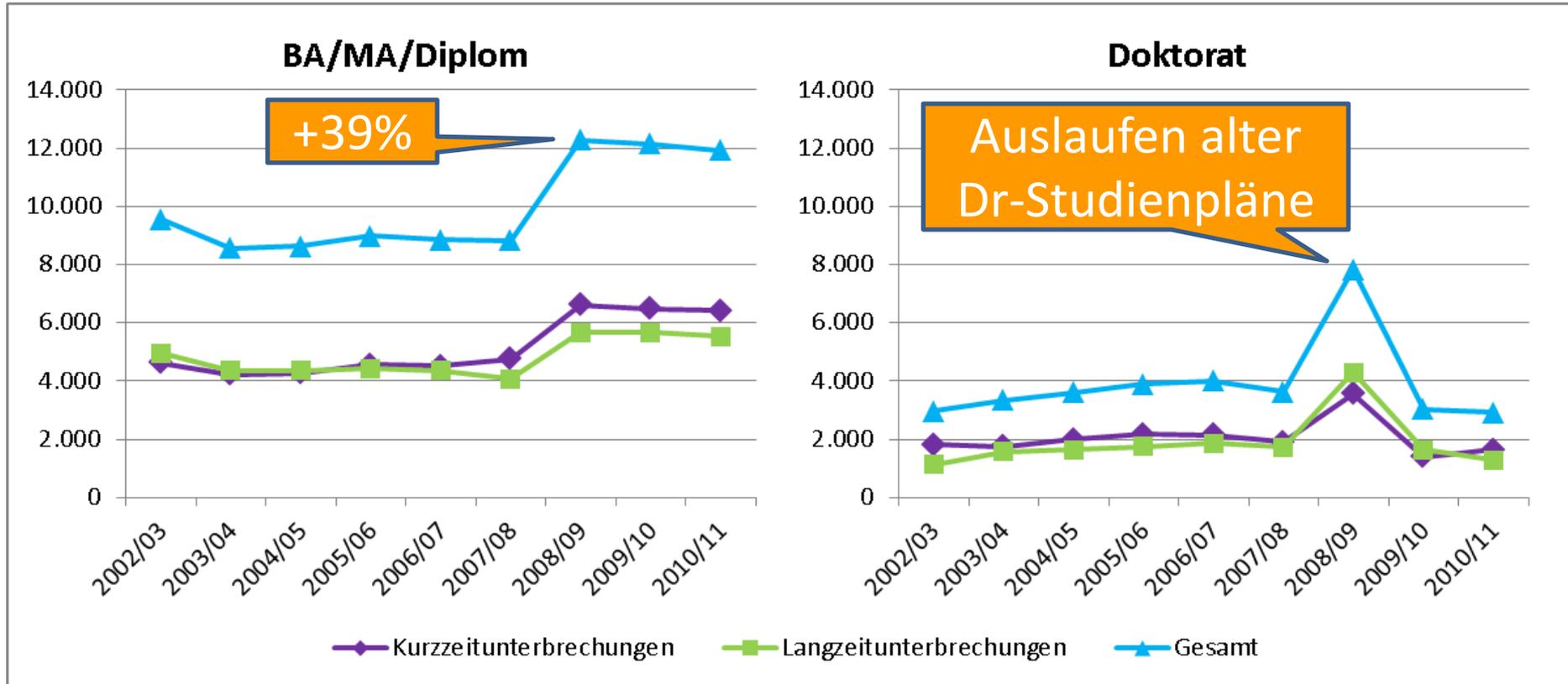
# Zahl der Studierenden (inkl. DoktorandInnen)

**+ 32.000 (+13%)  
Studierende seit Sola 09**

In- und ausländische Studierende



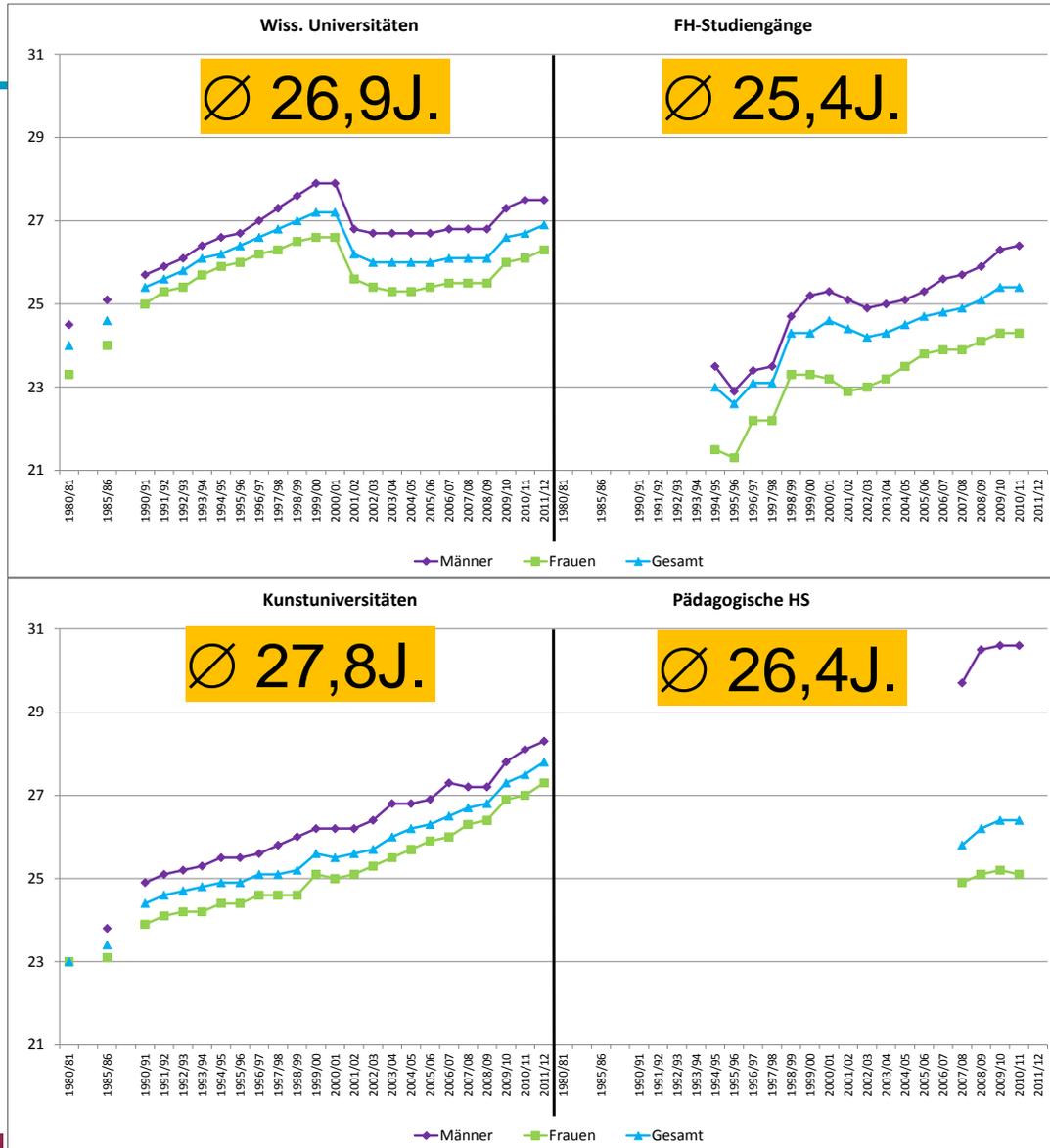
# Exkurs: RückkehrerInnen



# Größte Zuwächse

- Ausländische Studierende
- Studierende auf Lehramt Universitäten und PHs
- Studierende, die nach Unterbrechung wieder an die Uni zurückgekehrt sind
- Studierende, die über den 2. Bildungsweg kommen (Berufsreifeprüfung, „Lehre mit Matura“)

# Durchschnittsalter (inkl. DoktorandInnen)

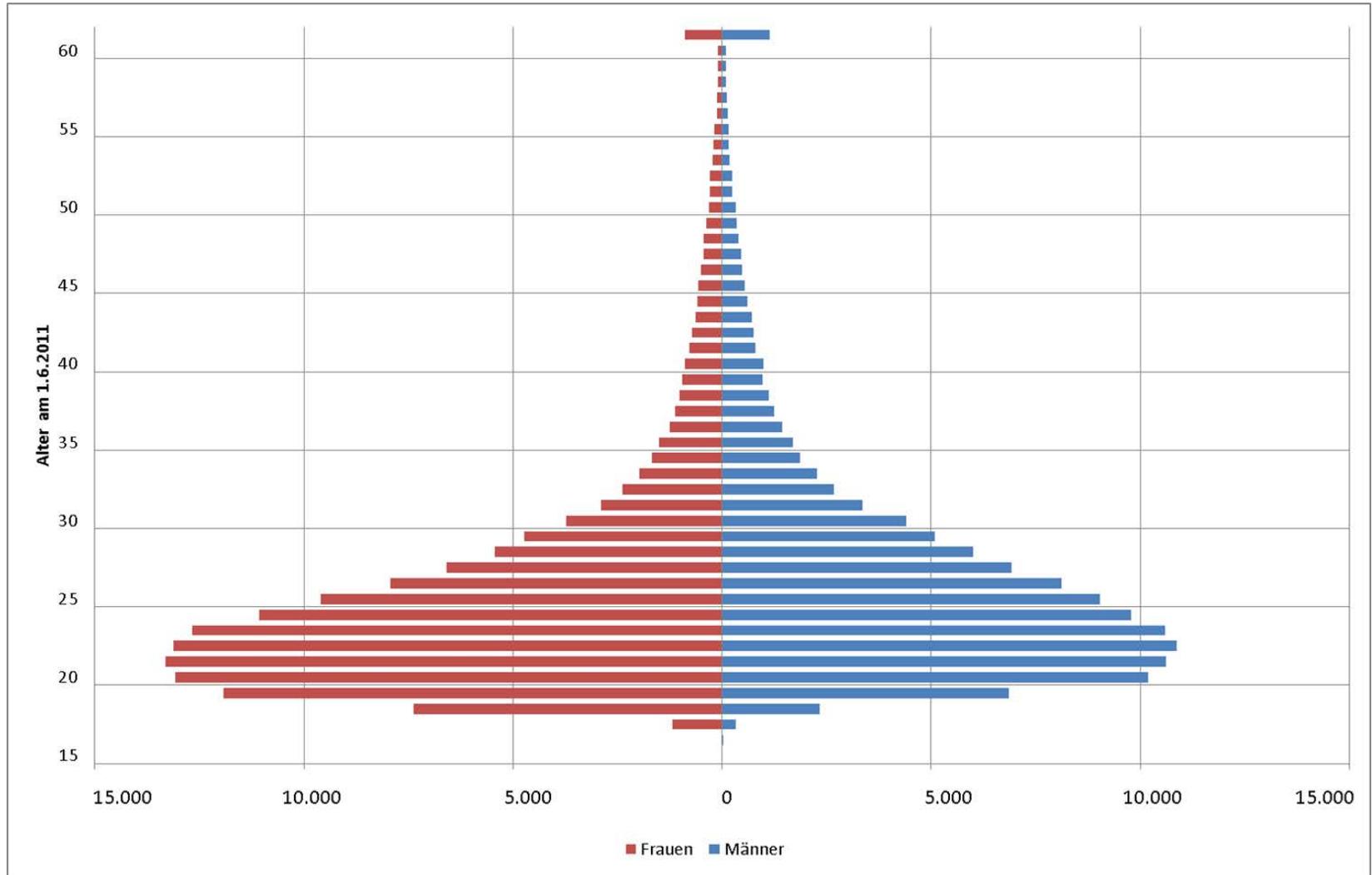


Viele Merkmale der Studierenden hängen vom Alter ab.

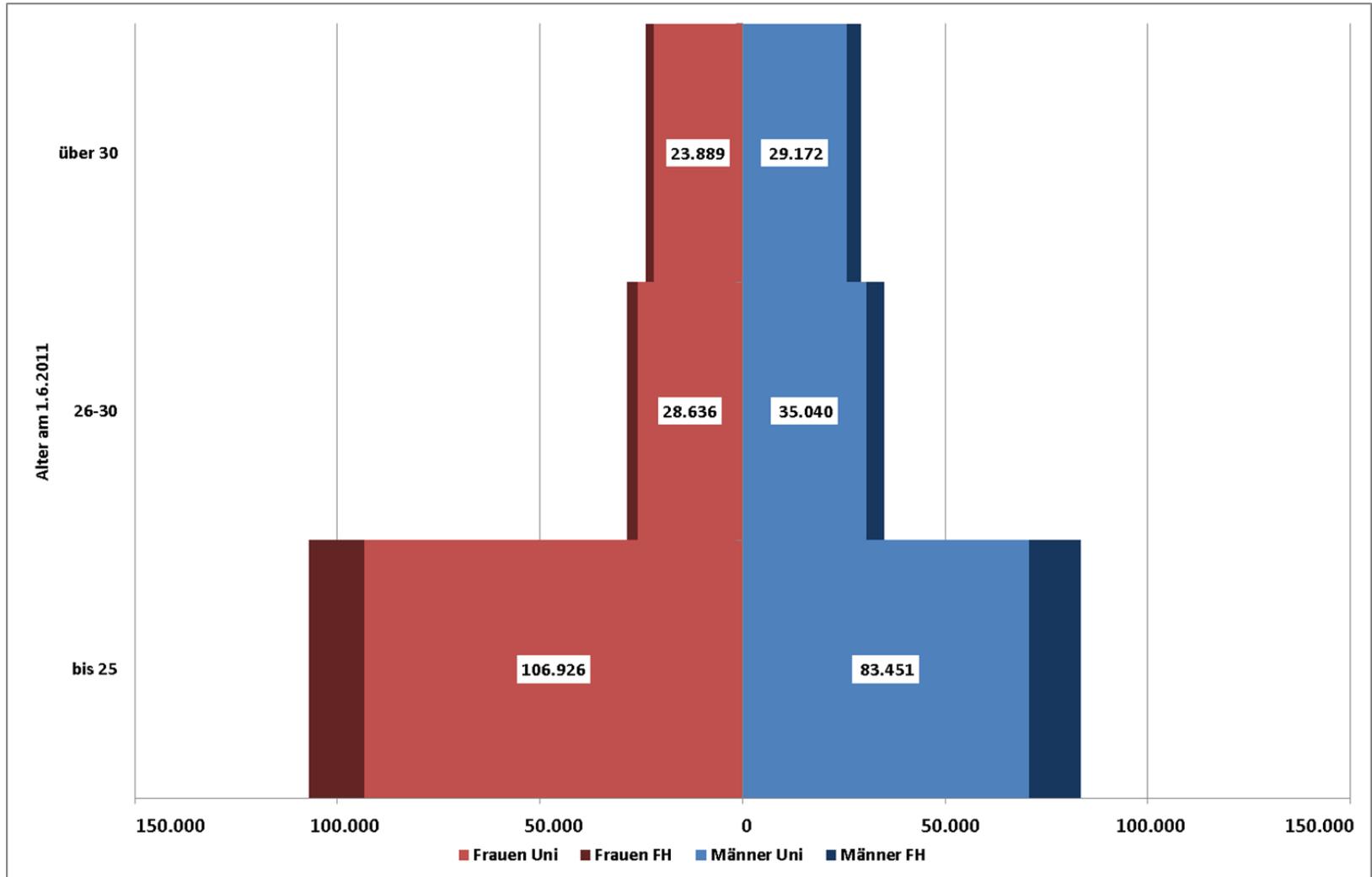
Stark steigendes Alter (wie seit 2009) führt zu Veränderungen in den Daten



# Alterspyramide Unis (inkl. DoktorandInnen)



# Altersgruppen Unis + FHs (inkl. DoktorandInnen)



---

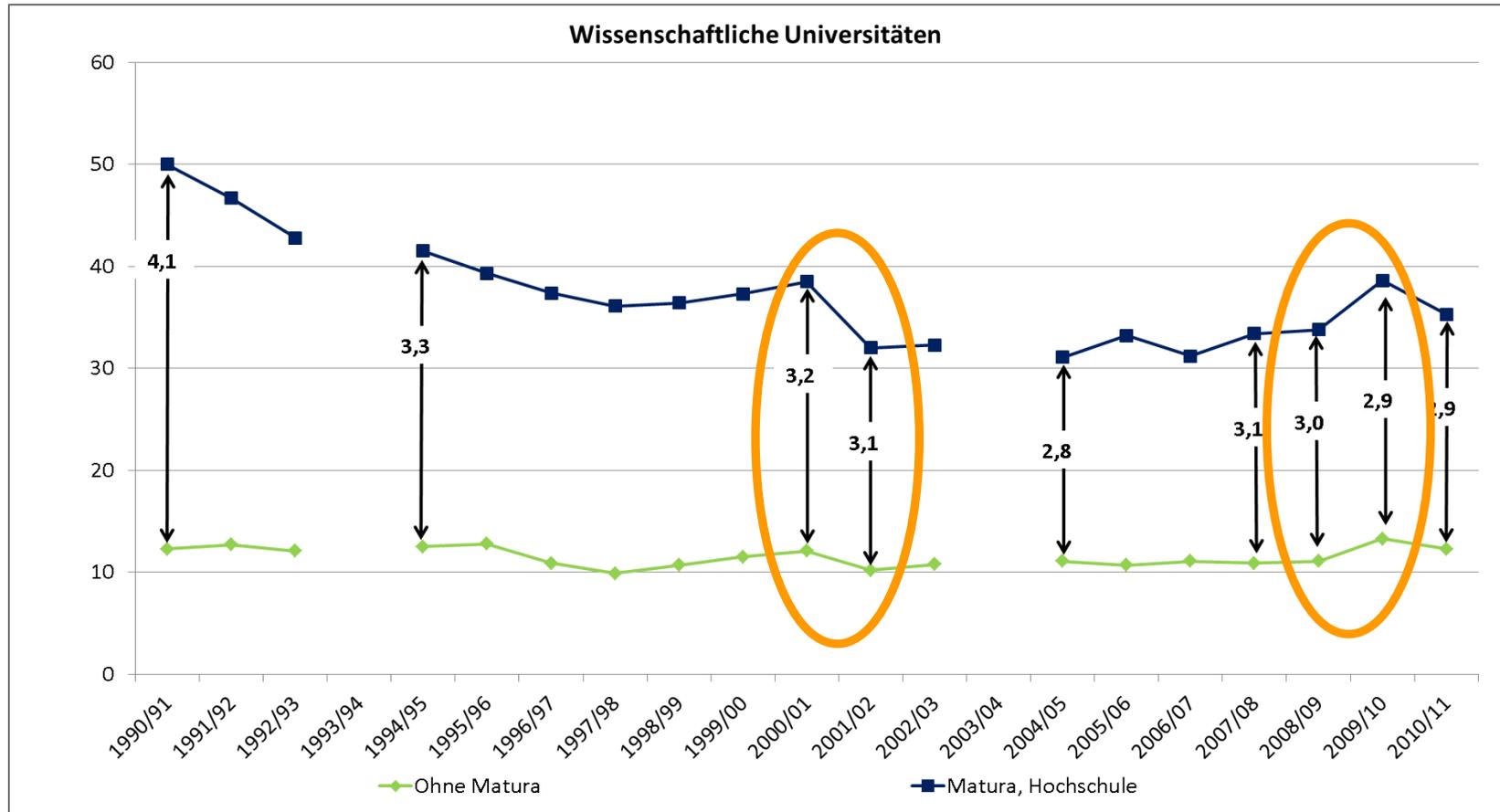
# Soziale Zusammensetzung

## 2 Konzepte

- **AnfängerInnen** nach sozialem Hintergrund  
→ **Rekrutierungsquote**  
Vergleich der inländischen Studierenden (amtliche Statistik) mit der Gesamtbevölkerung nach Bildung/ Beruf der Eltern  
(keine Daten für PHs)
- **Studierende** nach sozialem Hintergrund  
→ **Schichtindex**  
4 Schichten gebildet aus höchstem Bildungsabschluss und beruflichem Status beider (in Ö. geborener) Elternteile. Umfragedaten.

# Soziale Herkunft: Rekrutierungsquote (Vaterbildung)

(Hochschulstatistik, Mikrozensus)



Auf 1.000 Männer dieses Schulbildungsniveaus in der Vätergeneration kommen ... StudienanfängerInnen an Universitäten mit Vätern dieses Schulbildungsniveaus.

# Sozialer Zugang

- Studierende mit Vätern mit mind. Matura sind an FHs um den Faktor 2, an Universitäten um den Faktor 3 gegenüber der Gesamtbevölkerung überrepräsentiert (konstant seit 15 Jahren).
- Durch Expansion des FH-Sektor geht Überrepräsentanz im Gesamtsystem zurück, aber seit 2009 auch starke Expansion der Unis
- An Unis zuletzt etwas stärkeres Wachstum aus bildungsfernen Schichten, aber für „Trend“ noch zu früh
- Daten für Mütter und Elternberufe im Bericht

# Schichtindex der Studierenden

(nur im Inland geborene Eltern)

Schicht	Wiss. Univ.	Kunst-univ.	FH	<i>FH BB</i>	<i>FH VZ</i>	PH	Gesamt
Niedrige	17,1%	15,6%	22,9%	27,8%	18,0%	22,1%	17,9%
Mittlere	29,9%	22,3%	34,1%	34,1%	34,1%	33,5%	30,4%
Gehobene	33,6%	42,1%	32,9%	29,8%	36,0%	33,7%	33,9%
Hohe	19,4%	20,1%	10,1%	8,3%	11,9%	10,7%	17,8%
<b>Summe</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>	<b>100%</b>

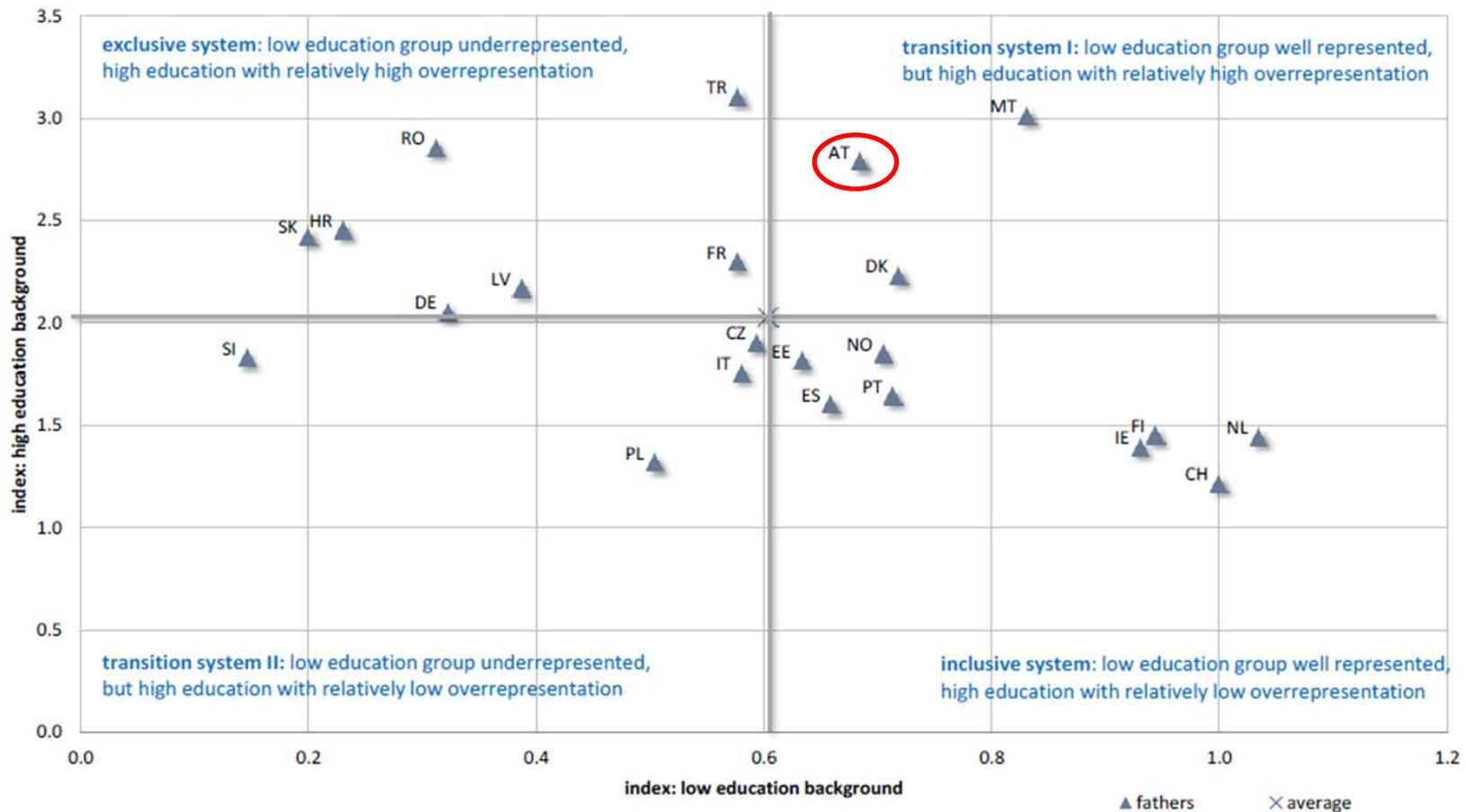
Auch nach Fächern zeigen sich große Unterschiede

# Schichtindex im Zeitverlauf

	Wiss. Universitäten					Kunstuniversitäten				
	1998	2002	2006	2009	2011	1998	2002	2006	2009	2011
Niedrig	<b>26,2%</b>	<b>22,0%</b>	<b>19,7%</b>	<b>17,9%</b>	<b>17,1%</b>	17,6%	15,1%	13,1%	15,2%	15,6%
Mittel	27,6%	28,7%	24,8%	30,2%	29,9%	23,5%	28,3%	26,0%	24,9%	22,3%
Gehoben	27,8%	30,5%	33,0%	33,3%	33,6%	36,8%	35,8%	36,4%	40,0%	42,1%
Hoch	18,4%	18,8%	22,5%	18,6%	19,4%	22,1%	20,8%	24,5%	19,9%	20,1%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
	FH-Studiengänge					Gesamt				
	1998	2002	2006	2009	2011	1998	2002	2006	2009	2011
Niedrig	<b>32,6%</b>	<b>28,1%</b>	<b>24,9%</b>	<b>23,2%</b>	<b>22,9%</b>	26,2%	22,5%	20,3%	18,6%	17,7%
Mittel	30,3%	29,6%	32,3%	34,9%	34,1%	27,6%	28,7%	25,8%	30,8%	30,3%
Gehoben	27,0%	28,8%	30,6%	31,9%	32,9%	28,1%	30,4%	32,7%	33,2%	33,9%
Hoch	10,1%	13,5%	12,2%	10,0%	10,1%	18,1%	18,3%	21,2%	17,4%	18,1%
Summe	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

# Soziale Selektivität im int. Vergleich

Figure 1: Typology of social inclusiveness of higher education systems - highest educational attainment of students' fathers as a share of corresponding age group in general population (index: 1 = perfect balance) in %



Q: Eurostudent IV



# Fazit: soziale Zusammensetzung I

---

- Zugang:
  - Praktisch keine Veränderung seit 15 Jahren
  - Zuletzt kleine Tendenz zu mehr Ausgewogenheit an Unis
- Studierende:
  - Rückgang des Anteils Studierender aus niedriger Schicht
  - Zuletzt Rückgang niedriger Schichten abgeschwächt

# Fazit: soziale Zusammensetzung II

- Im Vergleich mit anderen europäischen Staaten sind in Österreich
  - Studierende aus bildungsnahen Schichten deutlich überrepräsentiert
  - Studierende aus bildungsferneren Schichten „well represented“
- Aber, der Weg von „well“ zu „equally“ represented ist noch weit
- Zudem: Studierende aus bildungsferneren Schichten kommen häufiger verzögert an die Hochschulen (Haupteingang vs. Hintertür!?)

# BildungsaufsteigerInnen

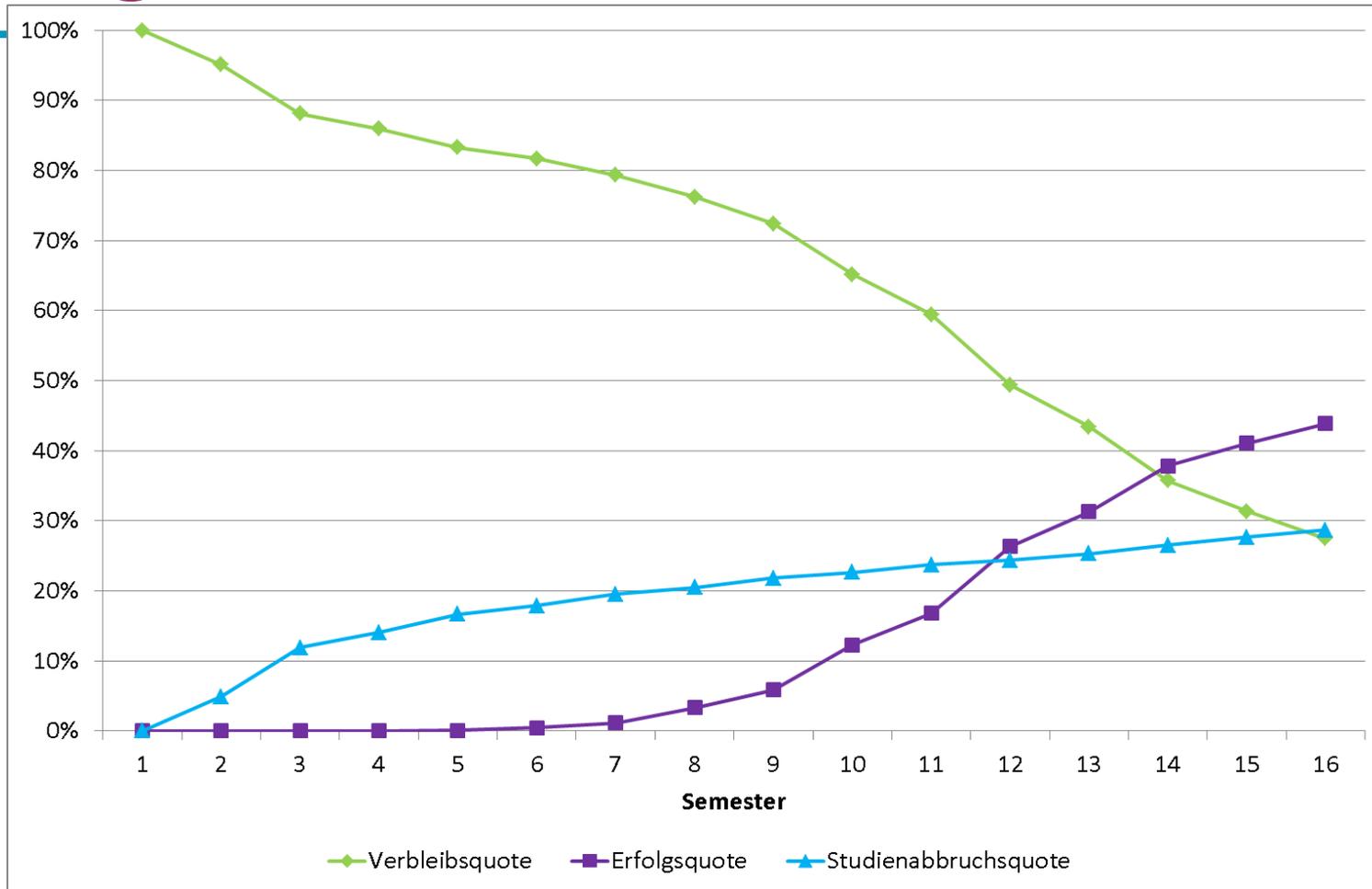
Von den inländischen StudienanfängerInnen kommen

- 42% aus Familien, in denen weder Vater noch Mutter über eine Matura verfügen
- 76% aus Familien, in denen weder Vater noch Mutter über einen Hochschulabschluss verfügen

---

# Verbleibsquoten Drop-Outs Erfolgsquoten

# Studienverlauf Diplom an Univ., AnfängerInnen WS 2003/04 (Hochschulstatistik)

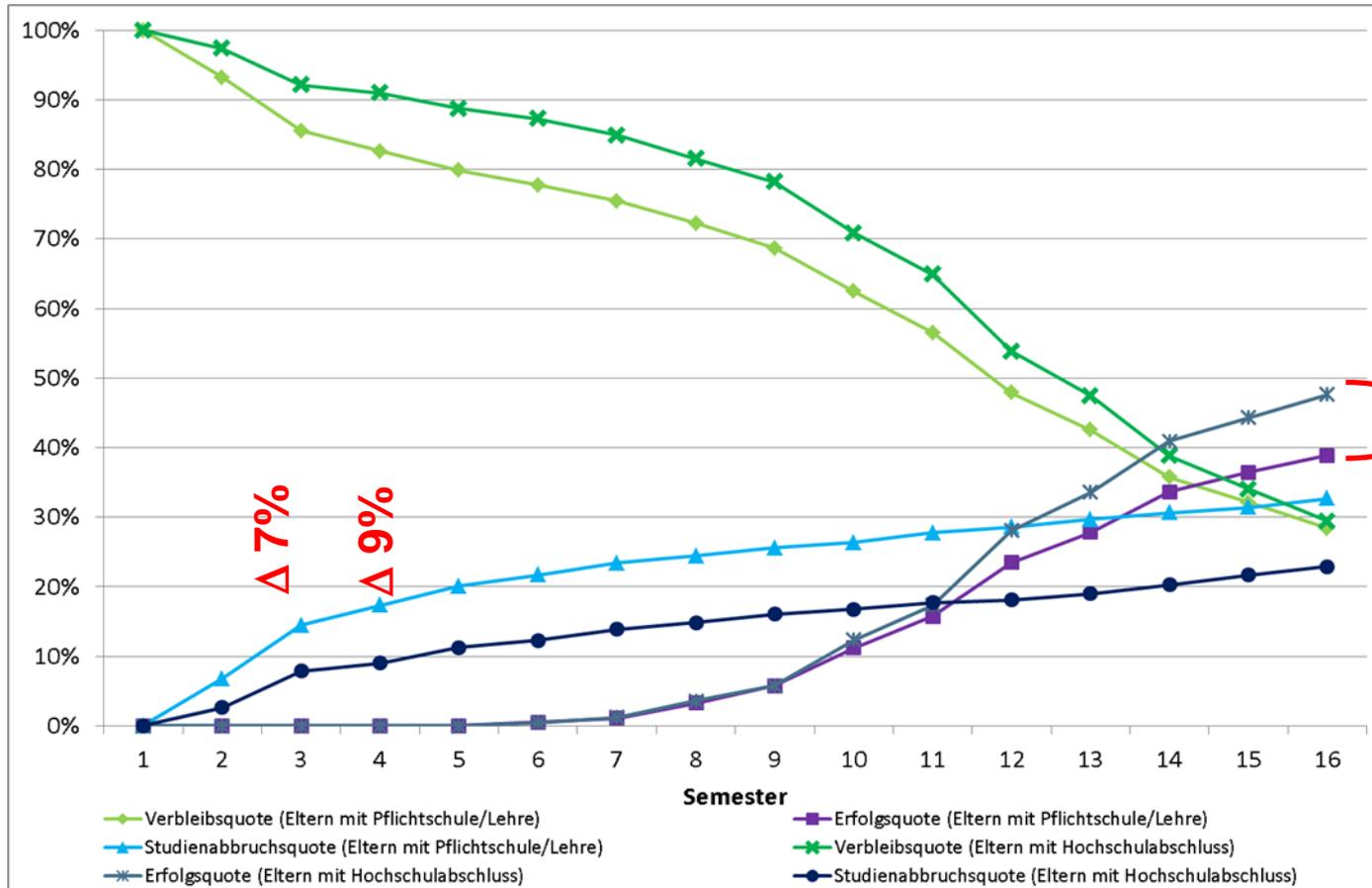


Nur Univ.-Sektor. Fach-, Uni- und Sektorenwechsel nicht berücksichtigt.

Verbleib: inkl. UnterbrecherInnen, RückkehrerInnen, Erfolg: „irgendein Studium abgeschlossen“,

Abbruch: bis SS 2011 nicht zur Fortsetzung gemeldet

# Studienverlauf Diplom an Univ., Anfänger-Innen WS 2003/04: Bildungsnähe (Hochschulstatistik)



Höchster Bildungsabschluss beider Elternteile Pflichtschule vs. Hochschule

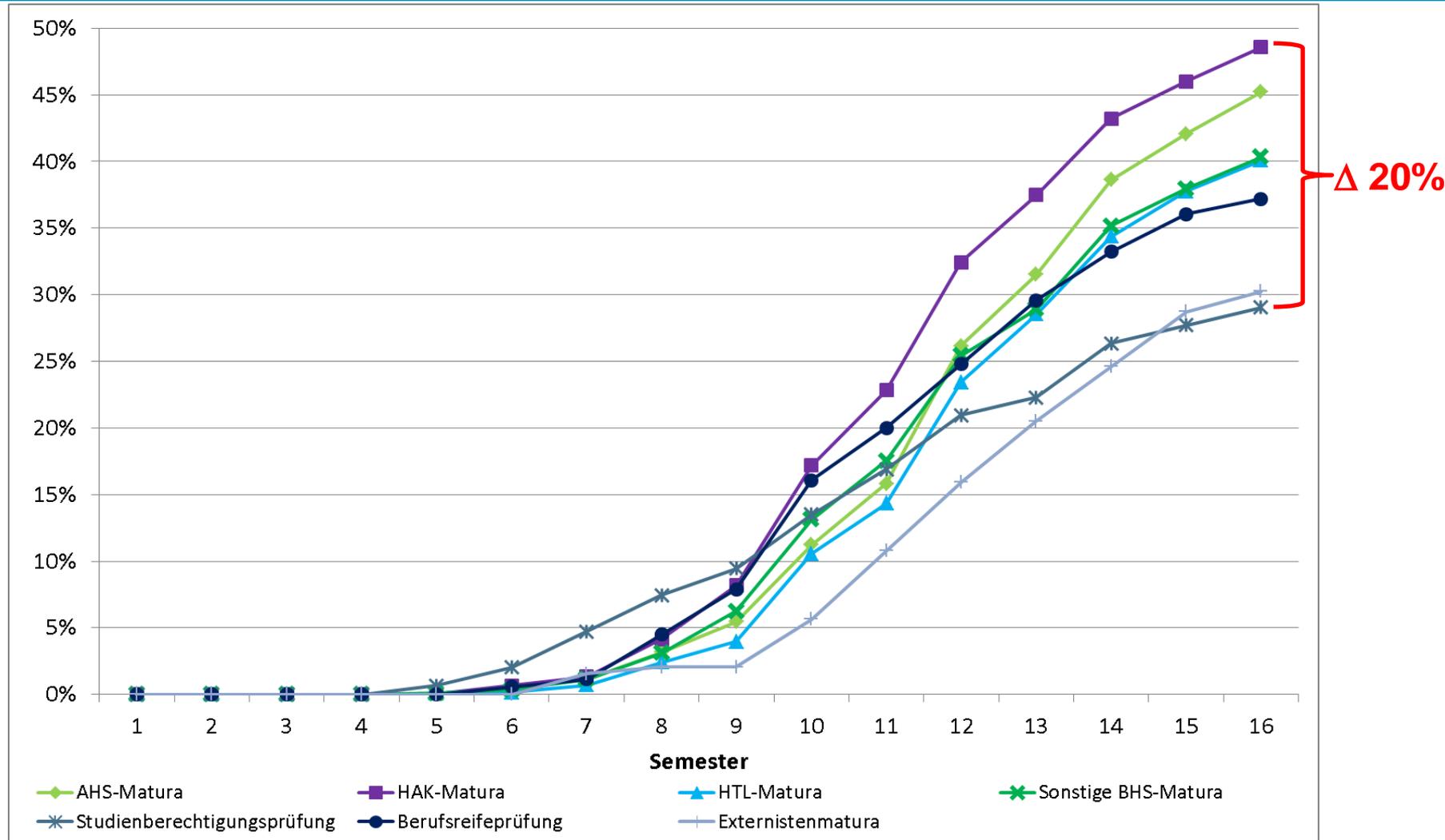
Nur Univ.-Sektor. Fach-, Uni- und Sektorenwechsel nicht berücksichtigt.  
 Verbleib: inkl. UnterbrecherInnen, RückkehrerInnen, Erfolg: „irgendein Studium abgeschlossen“,  
 Abbruch: bis SS 2011 nicht zur Fortsetzung gemeldet

# Unmittelbarer vs. verzögerter Eintritt Studierende im 1. Studienjahr

	unmittelbar	verzögert
Erwerbsanteil	47%	67%
Erwerbsausmaß (nur Erwerbstätige)	12h	24h
Konvent. Studienbeihilfe	27%	7%
Selbsterhalter	1%	41%
Finanz. Schwierigkeiten	22%	32%

# Erfolgsquoten Diplom an Univ., AnfängerInnen WS 2003/04: Studienberechtigung

(Hochschulstatistik)



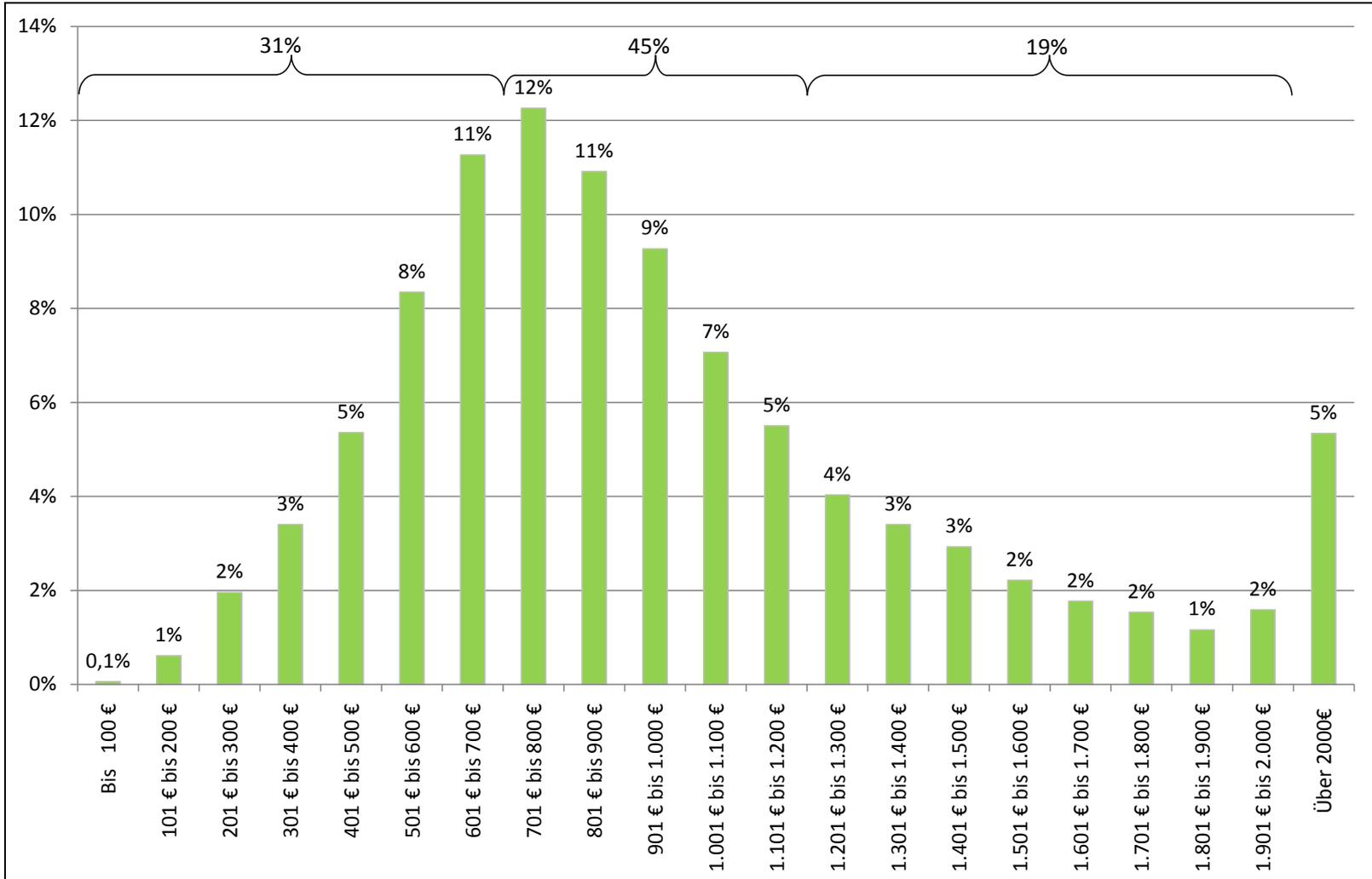
---

# Finanzielle Situation

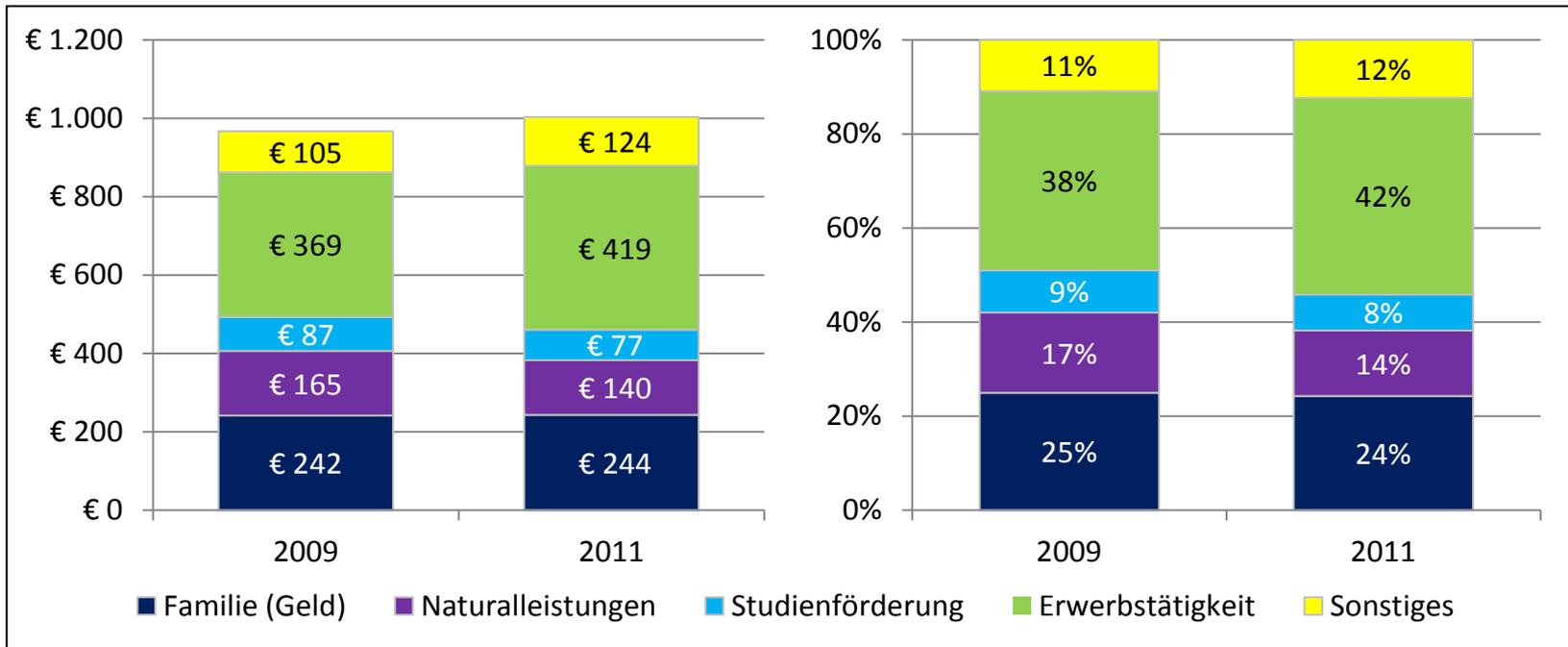
# Durchschnittliche Einnahmen

	Frauen	Männer	Gesamt
Geldeinnahmen	807€	930€	863€
Naturalleistungen (von Eltern, PartnerIn, Anderen)	160€	116€	140€
Gesamtbudget	966€	1.046€	1.003€

# Einnahmenverteilung



# Zeitvergleich Einnahmen



2009: 42% von Familie

38% aus Erwerbstätigkeit

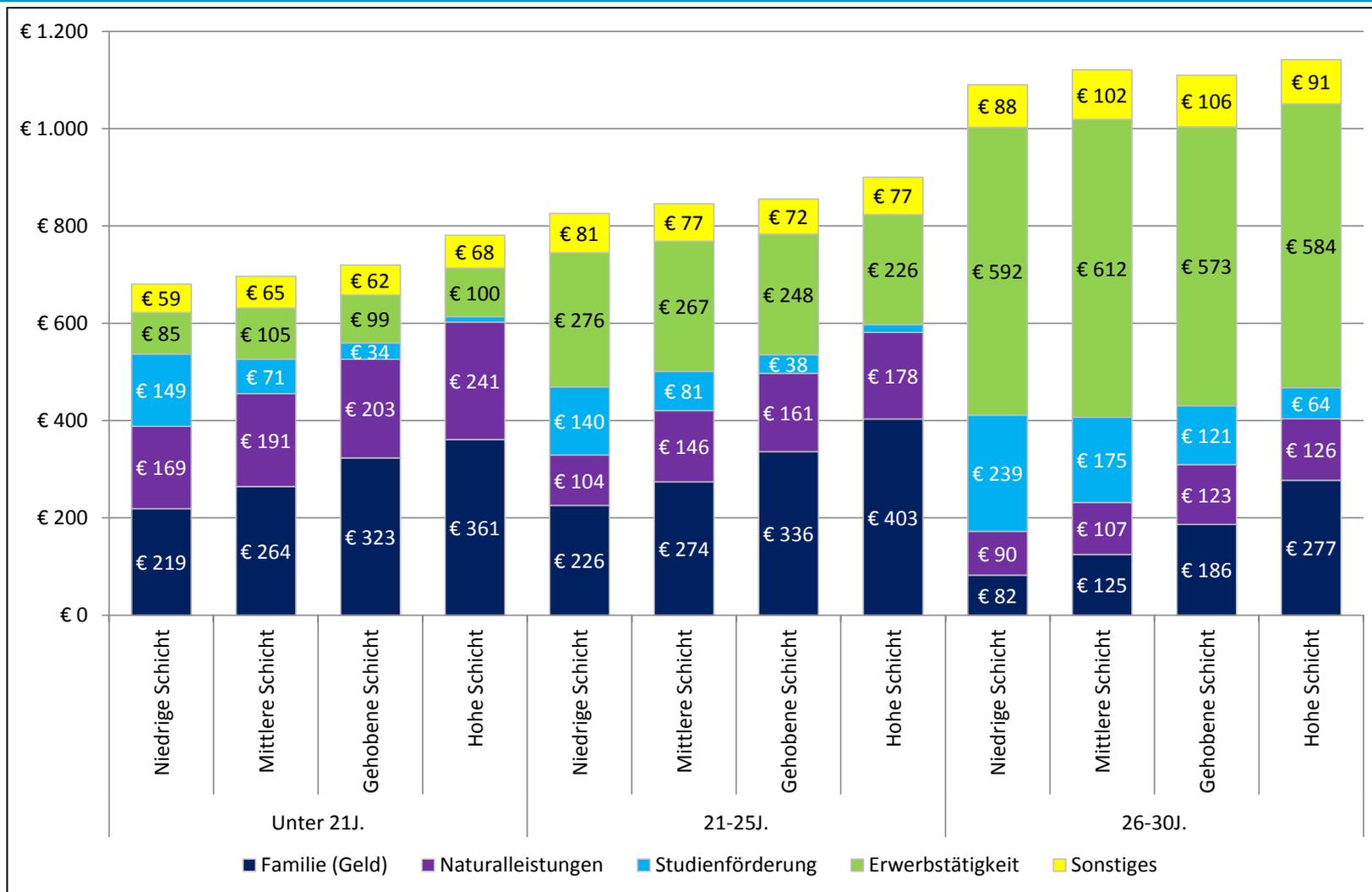
2011: 42% aus Erwerbstätigkeit

38% von Familie

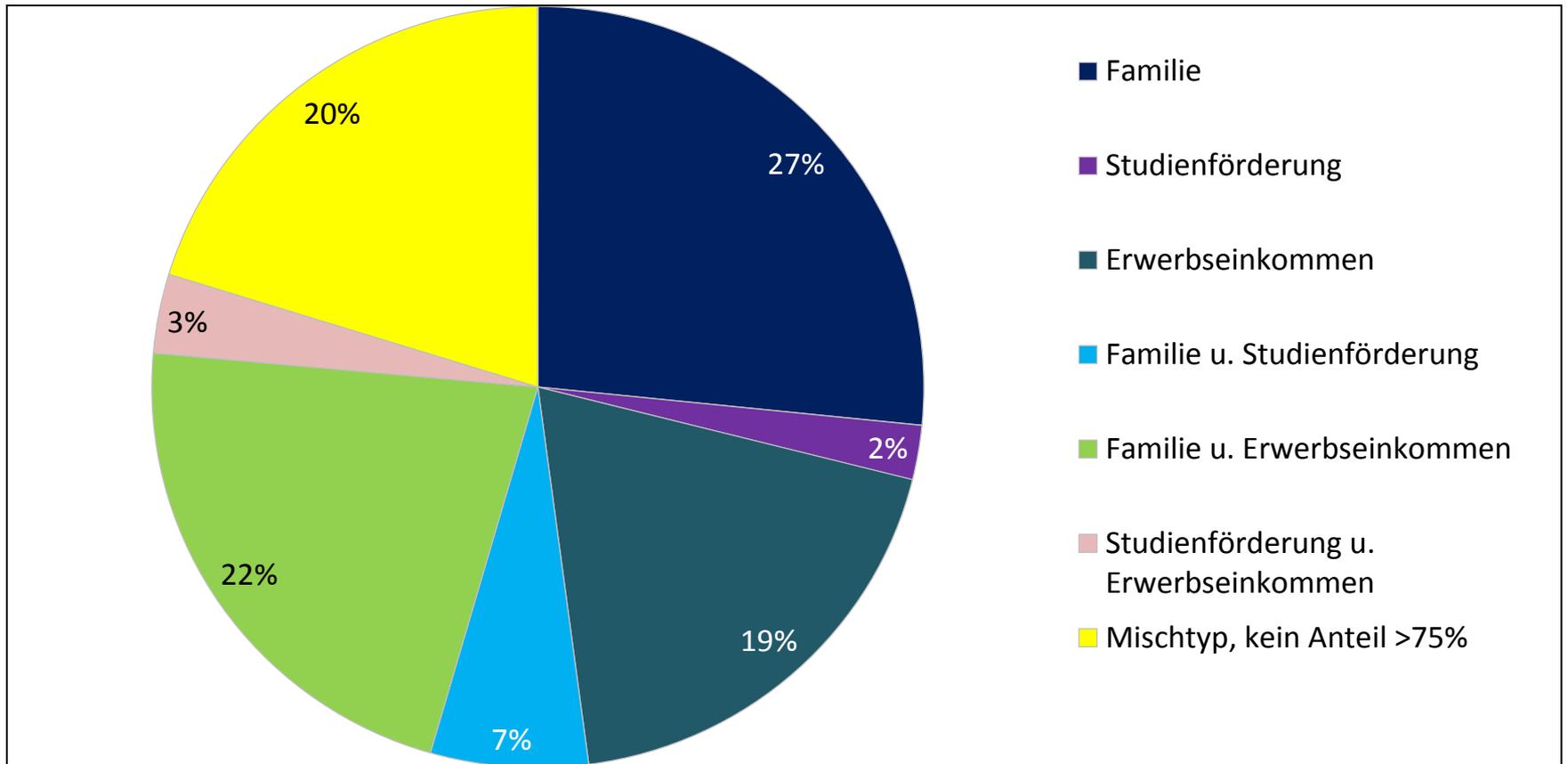
# Zeitvergleich Einnahmen VPI

	Einnahmen 2009	Einnahmen 2009 VPI-bereinigt	Einnahmen 2011	Kaufkraftveränderung	
				in €	in %
Familie (Geld)	242€	255€	244€	-11€	-4%
Naturalleistungen	165€	174€	140€	-34€	-20%
Studienförderung	87€	91€	77€	-14€	-16%
Erwerbstätigkeit	369€	389€	419€	30€	8%
Sonstiges	105€	111€	124€	13€	12%
Gesamtbudget	967€	1.019€	1.003€	-16€	-2%

# Einnahmen nach Schicht und Alter



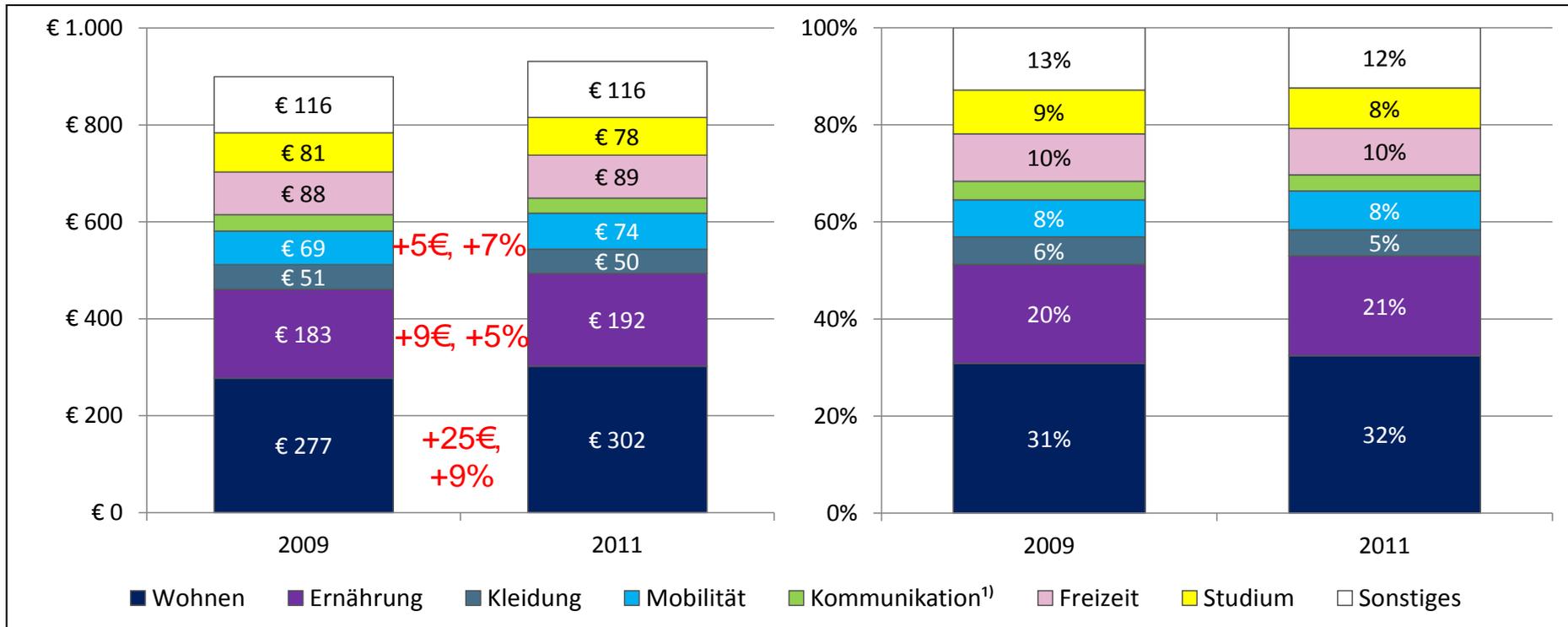
# Finanzierungstypen



# Gesamtkosten im Überblick

	Frauen	Männer	Gesamt
<i>Lebenshaltung</i>			
Ausgaben der Studierenden	676€	792€	729€
Naturalleistungen	142€	102€	124€
<b>Lebenshaltungskosten gesamt</b>	<b>819€</b>	<b>894€</b>	<b>853€</b>
<i>Studium</i>			
Ausgaben der Studierenden	56€	68€	62€
Naturalleistungen	17€	14€	16€
<b>Studienkosten gesamt</b>	<b>73€</b>	<b>83€</b>	<b>78€</b>
<i>Gesamt</i>			
Ausgaben der Studierenden	733€	861€	791€
Naturalleistungen	160€	116€	140€
<b>Gesamtkosten</b>	<b>892€</b>	<b>977€</b>	<b>931€</b>

# Gesamtkosten im Zeitvergleich



# Finanzielle Schwierigkeiten

	Finanz. Schwierigkeiten
<b>Gesamt</b>	<b>29%</b>
Frauen	30%
Männer	28%
Unter 21J.	20%
21-25J.	27%
26-30J.	36%
Über 30J.	31%
Niedrige Schicht	33%
Mittlere Schicht	29%
Gehobene Schicht	25%
Hohe Schicht	19%
AnfängerInnen mit unmittelbarem Studienbeginn	22%
AnfängerInnen mit verzögertem Studienbeginn	36%

# Weitere Gruppen mit finanziellen Schwierigkeiten

- Studierende mit Kind(ern), v.a. Alleinerziehende
- Behinderung/ gesundheitliche Beeinträchtigung mit Auswirkungen im Studium, v.a.
  - Mehrfachbeeinträchtigte
  - Psychische Erkrankungen
- BildungsINländerInnen mit Migrationshintergrund
- BildungsAUSländerInnen (v.a. Drittstaaten)

---

**Alle Berichte unter  
[www.sozialerhebung.at](http://www.sozialerhebung.at)**